



## **TRAIN-THE-TRAINER**

### **„Führen im Gleichgewicht“**

Die Arbeitskultur und der Arbeitsmarkt haben sich verändert. Der Fachkräftemangel führt dazu, dass Mitarbeitende heute schneller bereit sind, den Arbeitgeber zu wechseln.

Unternehmen stehen vor der Herausforderung die Arbeitssituation motivierend, belastungsoptimiert und persönlichkeitsförderlich zu gestalten und das in einer Arbeitswelt, die zunehmend komplexer und intransparenter wird.

Die Erwartungshaltung hinsichtlich der Aufgaben- sowie Beziehungsgestaltung seitens der Organisationen sowie der Mitarbeitenden an das Führungsverhalten steigt seit einigen Jahren. Dabei gehören Führungskräfte selbst zu der am stärksten beanspruchten Berufsgruppe. Was also können Führungskräfte tun, damit sie selbst und ihr Team gesund und motiviert bleiben?

Auf der Grundlage wissenschaftlich fundierter Rahmenmodelle und empirischer Studien haben wir eine Seminarkonzeption für Führungskräfte entwickelt, die verschiedene Ansätze und Perspektiven beinhaltet. Das Konzept ist modular aufgebaut und kann je nach Bedarf als 1-Tages oder 2-Tages-Workshop zusammengestellt werden.

## LERNZIELE

Die Fortbildung vermittelt fundiertes (arbeits-) psychologisches Wissen, erfahrungsbasiertes methodisches Know-how sowie praktische Kompetenzen und qualifiziert Sie, Führungskräfte zum Thema „Gesunde Führung“ zu beraten, zu coachen und zu trainieren. Sie lernen ein in der Praxis erprobtes Trainingskonzept kennen und erhalten die Berechtigung, selbst Führungskräfte trainings nach diesem Konzept durchzuführen.

## INHALTE

Die Kursleiterschulung umfasst die Bereiche:

### Grundlagen – Einführung in wissenschaftliche Rahmenmodelle und Theorien

- Rahmenmodell von Führung (Nerdinger)
- Health-oriented Leadership (Pundt & Felfe)
- 5 x 5 Wirkungsmodell (Wieland)
- Transaktionale Stressmodell von (Lazarus)
- Konsistenztheorie (Grawe)
- Multimodales Stressmodell

### Seminarmodule:

- Einstiegsmodul
- Belastungsfaktoren und Ressourcen: Arbeitsanalyse und -gestaltung
- Führungsverhalten: Ressourcen und Stressoren der Beziehungsgestaltung
- Mentale Stresskompetenz: Grundbedürfnisse, innere Antreiber und Stressverstärker
- Selbstfürsorge: Staff care versus self care, Selbstmitgefühl und Achtsamkeit
- Ausstiegsmodul

Sie erhalten einen ausführlichen Foliensatz inkl. wissenschaftlicher Quellen und Seminarmaterialien wie z. B. Selbstreflexionsübungen und Arbeitsblätter sowie einen Zugang zur GKM-Cloud.

- SEMINARUMFANG:** 20 Fortbildungsstunden à 45 Minuten
- TERMINE & ZEITEN:** 23.-25. November 2023  
Das Seminar beginnt am 23. November um 14:00 Uhr und endet  
am 25. November um 13.00 Uhr.
- TEILNEHMERANZAHL:** Mindestens 10 bis maximal 16 Personen
- TEILNAHMEGEBÜHR:** Die Teilnahmegebühr pro Teilnehmer\*In beträgt 895,00€ inkl. Mehrwertsteuer, Kosten für die Übernachtungen und die Tagungspauschalen.  
Die Teilnahmegebühr pro Modul beinhaltet zwei Übernachtungen mit Frühstück, Kaffeepausen vormittags und nachmittags, zwei Abend- und ein Mittagessen inkl. einem Getränk sowie Mineralwasser/Softgetränke im Tagungsraum.
- VERANSTALTUNGSORT:** Das Seminar findet in der „Evangelischen Tagungsstätte “ in Hofgeismar bei Kassel (ICE-Anbindung) statt.  
Hofgeismar ist sowohl mit dem Auto als auch mit der Bahn sehr gut zu erreichen.  
Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar  
Gesundbrunnen 8  
34369 Hofgeismar  
<https://www.tagungsstaette-hofgeismar.de>.
- ANMELDUNG:** Bitte melden Sie sich online auf unserer Website unter:  
[www.gkm-institut.de/anmeldung.html](http://www.gkm-institut.de/anmeldung.html) an.  
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Aufgrund der begrenzten Seminarplätze empfehlen wir eine möglichst frühzeitige Anmeldung.
- RÜCKFRAGEN:** Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:  
GKM - Backoffice  
Email: [info@gkm-institut.de](mailto:info@gkm-institut.de)  
Fon: 02304 / 3096904

DOZENTIN



**Dipl.-Psych. Prof. Dr. Silke Surma**

Leiterin des GKM-Instituts,  
Gesundheitspsychologin "Psychologische Gesundheitsförderung und Prävention BDP", Mediatorin, Mitglied des Fachverbandes „Psychologie für Arbeitssicherheit und Gesundheit (PASIG)“.